

Hochschule in Bayern:           Universität Regensburg  
Studienfach:                    Chemie  
Gasthochschule:                Masaryk Universität in Brno, Tschechien  
Förderdauer:                    vierwöchiger Forschungsaufenthalt im Rahmen der  
  Bachelorarbeit im Februar/März 2015

---

### 1. Bewerbung um das Stipendium

Gegen Ende des 5. Semesters meines Bachelorstudiums der Chemie an der Universität Regensburg musste ich mich um einen Bachelorarbeitsplatz bewerben und entschied mich, um meine praktischen Forschungs- und Verhandlungskompetenzen zu verbessern, dies in einem fremden Land zu tun. Nachdem ich schließlich die Zusage von der Masaryk Universität in Brunn, Tschechien, für die Durchführung meiner Experimente erhalten habe, bewarb ich mich zur finanziellen Unterstützung meines dortigen vierwöchigen Aufenthalts um ein Regierungsstipendium der Tschechischen Republik bei BAYHOST.

Als auch die Zusage vom Tschechischen Schulministerium, das letztendlich das Stipendium auszahlte, eingegangen war, wurde ich darum gebeten, mich an einen Zuständigen der Brünner Universität zu wenden. Dieser reservierte für mich u.a. ein Bett in einem Doppelzimmer im *Vinařská* Studentenwohnheim.

### 2. Anreise und Wohnheim

Die Anreise erfolgte durch die Bahn mit Umstieg in Prag (insgesamt ca. 30 €, Dauer ca. 8h). In Brunn selbst gibt es ein sehr gut ausgebautes System öffentlicher Verkehrsmittel und ich kam schnell per Tram vom Hauptbahnhof zu meinem Wohnheim.

Der Check-In verlief schnell und problemlos und mir wurde der Schlüssel und Bettwäsche überreicht. Das Doppelzimmer war mit dem Nötigsten eingerichtet (Bett, Schreibtisch, Schrank, Küche mit Herd und Kühlschrank, WC, Dusche) und die Hygiene zufriedenstellend. Meine Mitbewohnerin hat mich freundlich aufgenommen. Die monatliche Miete betrug umgerechnet ca. 125€, inklusive Internet über LAN-Kabel, das man sich allerdings selber besorgen musste. Für den ersten Abend konnte ich den Computerraum des Wohnheims nutzen.

### 3. Aufenthalt und Tipps

Bereits am nächsten Morgen fuhr ich per Bus an die Universität ins Labor und wurde freundlich von meinem Betreuer und der restlichen Arbeitsgruppe aufgenommen. Ich holte meine Studienunterlagen im Dekanat der Universität und lies mir mein Stipendium (9000 CZK) in bar auszahlen. Um die Verkehrsmittel innerhalb der Stadt günstig zu nutzen, wurde mir außerdem empfohlen, ein Monatsticket für Studenten (ca. 5€) ausstellen zu lassen.

Das Stipendium deckte gut die Unterkunfts- und Lebenshaltungskosten und ermöglichte mir außerdem einige Ausflüge (z.B. in der Brünner Zoo, *Moravský kras*). Brunn hat eine schöne kleine Altstadt mit vielen gemütlichen Bars und Restaurants, in denen man im Vergleich zu Deutschland wahnsinnig günstig Essen und Trinken gehen kann. Ich habe die günstige Lage und die Preise außerdem für einen Tagesausflug nach Budapest genutzt.

### 4. Abreise

Nachdem ich mich am Abend zuvor von meinen neu gewonnenen Freunden aus dem Brünner Labor in einem netten, mittelalterlichen Restaurant am Brünner Freiheitsplatz verabschiedet hatte, ging es für mich früh morgens wieder auf den Heimweg. Der Check-Out verlief schnell und ich fuhr wieder per Tram zum Hauptbahnhof und nahm die Zugverbindung mit Umstieg in Prag nach Regensburg.

### 5. Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Monat in Brunn ein voller Erfolg war. Ich habe mehr von der tschechischen Kultur und Sprache kennengelernt, konnte meine Englischkenntnisse, auch speziell für den Fachbereich Chemie, verbessern und mein Fachwissen ausbauen. Nebenbei konnte ich viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wahrnehmen, sodass die Zeit leider viel zu schnell vergangen ist. Doch mir wurden neue Türen geöffnet und ich komme jederzeit gerne wieder in diese Stadt.